

15.02.2012

Wo Kindern in Not geholfen wird

Mit viel Engagement haben sich zwei Kiezläuferinnen des Caritasverbandes Frankfurt, Tina Meyer und Regina Harloff, für das Kindersicherheitsprojekt "Noteingang – hier finden Kinder Hilfe" in Ginnheim eingesetzt. 29 Ladengeschäfte und Einrichtungen konnten sie zum Mitmachen bewegen. Jetzt laden Stadtrat Markus Frank (CDU), der Frankfurter Präventionsrat und die Polizei alle Ginnheimer Kinder für Montag, 20. Februar, 11 Uhr in die Bäckerei Mayer, Platenstraße 99, ein. Dort wird ihnen die Bedeutung der "Noteingänge" erläutert. Außerdem wird das Kindersicherheitsprojekt in Ginnheim offiziell gestartet.

Seit dem Frankfurter Start des Projekts im September 2009 ist die Zahl der "Noteingänge" auf 700 gestiegen, sie verteilen sich auf 22 Stadtteile. Private Läden und Einrichtungen kennzeichnen ihre Eingänge mit einem gelben "Noteingang"-Aufkleber. So signalisieren sie, dass Kinder bei ihnen besonders willkommen sind und Hilfe sowie eine Rückzugsmöglichkeit in Notlagen erhalten. Die Ladenbesitzer zeigen, dass ihnen bürgerschaftliches Engagement wichtig ist. Außerdem leisten sie einen Beitrag zur Kinderfreundlichkeit.

Weitere Informationen unter <http://www.gewalt-sehen-helfen.de>.

© 2012 Frankfurter Neue Presse